

Individuelle Standortbestimmung

Im Kanton Zürich haben seit Frühjahr 2006 und 2007 insgesamt rund 2200 Schülerinnen und Schüler im 8. Schuljahr zum ersten Mal eine schulische Standortbestimmung mit dem Test «Stellwerk» durchgeführt. Mit diesem Test können die Lernenden ihren aktuellen Lernstand überprüfen. Das Ergebnis dient als Grundlage für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler im 9. Schuljahr – nach dem pädagogischen Grundsatz: «Stärken weiter ausbauen und Lücken schliessen».

Individuelle Standortbestimmung – was heisst das für Ihre Tochter/Ihren Sohn?

- Die Testergebnisse werden förderorientiert verwendet und sind nicht selektionswirksam.
- Sie erhalten zusammen mit Ihrer Tochter/Ihrem Sohn von der Klassenlehrperson eine Einladung zum persönlichen Standortgespräch. Dieses Gespräch sollte noch vor den Frühlingsferien stattfinden.
- Zur persönlichen Vorbereitung hat Ihre Tochter/Ihr Sohn ein Dossier mit verschiedenen Unterlagen für das Gespräch zusammengestellt. Im Standortgespräch geht es um die Planung des 9. Schuljahres: Gemeinsam vereinbaren Sie die persönlichen Zielsetzungen im 9. Schuljahr. Die Testergebnisse des Stellwerks dienen dabei als Grundlage für die Lernschwerpunkte: Welche schulischen Lücken soll Ihre Tochter/Ihr Sohn noch schliessen können? Welche schulischen Stärken sollen weiter gefördert werden?
- Ziel ist es, Ihre Tochter/Ihren Sohn auf dem Weg in eine berufliche Grundbildung oder weiterführende Schule mit entsprechenden Lernangeboten im 9. Schuljahr optimal zu begleiten und vorzubereiten.
- Zusammen mit Ihrer Tochter/Ihrem Sohn entscheiden Sie als Eltern, ob das Leistungsprofil allfälligen Bewerbungsunterlagen beigelegt werden soll.

Erprobung eines pädagogischen Lernkonzepts



Mit Beginn des Schuljahres 2005/06 ist das Pilotprojekt in zehn Sekundarschulen erfolgreich gestartet. Das Projekt wurde nun bis Ende Schuljahr 2008/09 verlängert und auf weitere Sekundarschulen ausgeweitet. Es wird wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. Über eine definitive Einführung wird der Bildungsrat im Herbst 2007 entscheiden.

Die Erprobung findet jeweils in zwei Etappen statt:

- Im Erprobungsjahr 2007/08 erfolgt der Testlauf mit Stellwerk ab Februar 2008 mit allen Lernenden im 8. Schuljahr.
- Im Erprobungsjahr 2008/09 wird das inhaltlich und organisatorisch neu gestaltete 9. Schuljahr umgesetzt. Dazu gehört die Einführung des Projektunterrichts mit einer obligatorischen Abschlussarbeit.

Alle Schülerinnen und Schüler werden auf den Übergang in die berufliche Grundausbildung und weiterführenden Schulen individuell begleitet und vorbereitet – dies geschieht in verstärkter Zusammenarbeit mit der Berufsberatung. Das 9. Schuljahr unterstützt die Lernenden, ihre persönlichen Neigungen und Interessen zu erkennen und fördert sie durch frei wählbare Lernschwerpunkte. Neben den fachlichen Kompetenzen werden das eigenverantwortliche Lernen und die Sozialkompetenzen weiter gefördert.

Schulische Standortbestimmung mit dem Test «Stellwerk»

Der computerunterstützte Leistungstest «Stellwerk» wurde im Kanton St. Gallen entwickelt und wird neben Zürich auch in einigen anderen Kantonen der Deutschschweiz eingesetzt.

Die Anforderungen entsprechen den verschiedenen Lehrplänen und Lehrmitteln der Deutschschweiz.

Der Test umfasst fünf Fachbereiche des Lehrplans: Mathematik, Natur und Technik, Deutsch, Französisch und Englisch.

Der Referenzrahmen beschreibt, welche Kompetenzen in den Teilbereichen mit dem Stellwerktest überprüft werden können. In Natur und Technik wird im Kanton Zürich vorerst nur ein Teilbereich getestet (Biologie, Physik oder Chemie).

Die Tests werden alle online durchgeführt, also direkt über das Internet gelöst. Die Tests sind so gesteuert, dass den Schülerinnen und Schülern Aufgaben vorgelegt werden, die ihrem aktuellen Leistungsstand entsprechen. Den Lernenden stehen jeweils insgesamt 90 Minuten zur Verfügung, um die Aufgaben eines Fachbereichs zu lösen. Die Auswertung des Tests erfolgt durch das Computersystem. Nachdem die Schülerinnen und Schüler alle Testteile bearbeitet haben, erhalten sie ein persönliches Leistungsprofil.

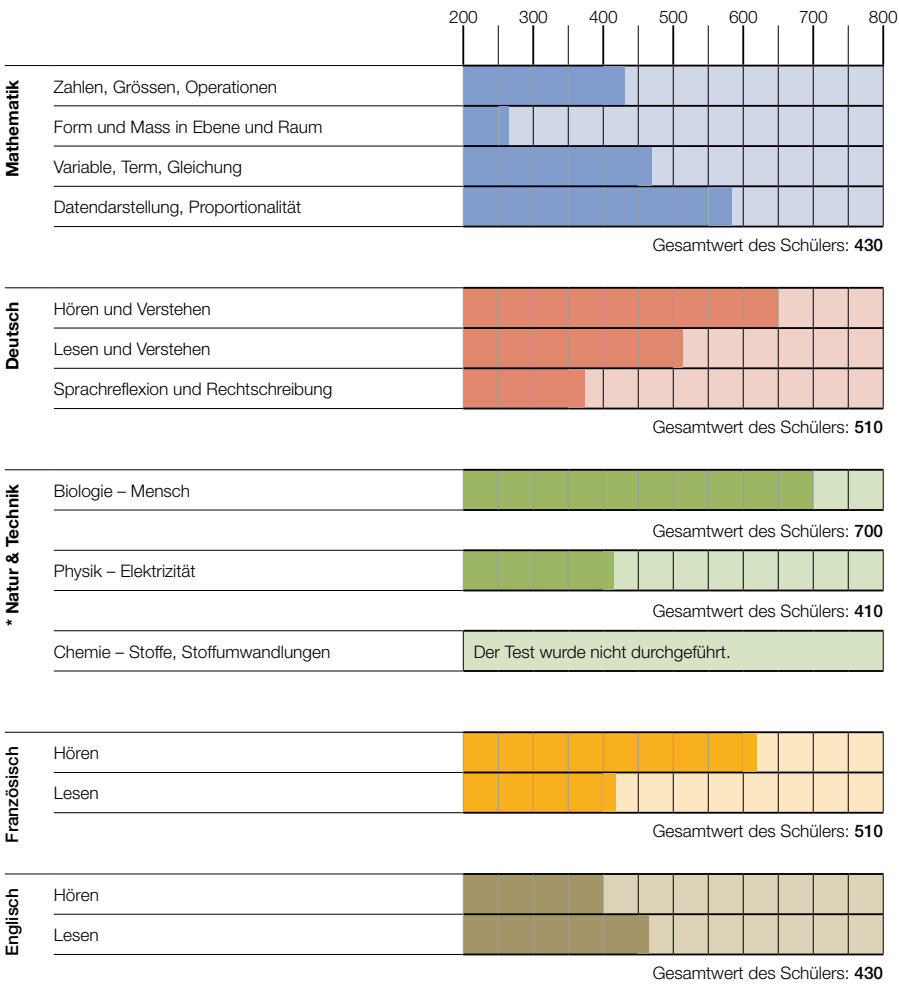
Beispiel eines persönlichen Leistungsprofils



Stellwerk 8

www.stellwerk-check.ch

Muster Felix, 7.11.1993
Sekundarstufe Winterthur



* ein von der Lehrperson bestimmter Teilbereich

Die Klassenlehrperson bestätigt, dass der Test gemäss geltenden Rahmenbedingungen durchgeführt wurde.

Bemerkungen

Winterthur, 29. Mai 2008

Die Klassenlehrperson



Neugestaltung des 9. Schuljahres

Ein Pilotprojekt der Bildungsdirektion
für die Sekundarstufe des Kantons Zürich